

FÖRDERRUNDE 2 – 2016 – PRODUKTIONSFÖRDERUNG

**Situation mit Zuschauern**

**München, Januar 2017**

**Hauptaktion**

Ein Großteil der anfänglichen Probenphase war der kontroversen Diskussion der inhaltlichen Setzung (Videos von extremer Gewalt, Propaganda, etc.) gewidmet. Da im Zentrum der Arbeit die ethische Frage nach der Rolle der Zuschauenden stand und ausgelotet werden sollte, wo die Schwelle zwischen Zeugenschaft und Voyeurismus zu verorten sei, war eine intensive Auseinandersetzung mit den Implikationen des Zeigens solcher Videos im Theater unerlässlich (da durch deren Zeigen den Videos gleichzeitig eine breitere Öffentlichkeit geschaffen wird). Aus diesem Grund reduzierten wir die Anzahl der verhandelten Videos auf einen einzelnen Beispielfall – das Video, das von der Organisation Daesch unter dem Titel „A Message to America“ auf Youtube hochgeladen wurde.

Da wir im Verlauf der Proben zu der Entscheidung gekommen waren, dass dem Publikum die Entscheidung über das Ansehen des Videos nicht abgenommen werden kann, wurde zudem beschlossen die Zuschauenden kurz vor Ende der Aufführung vor die Wahl zu stellen, ob sie das Video sehen möchten oder nicht. Aus dem gleichen Grund wurde das nachfolgende Publikumsgespräch zum aktiven Teil der Aufführung erklärt und entsprechend mitinszeniert (nach jeder „Aufführung“ gab es bisher ein Gespräch).